

Die Ukraine hat den Seeterminal Ust-Luga in der russischen Region Leningrad angegriffen

24.08.2025

In der Nacht zum 24. August haben die Spezialeinheiten und der Sicherheitsdienst der Ukraine eine Infrastruktureinrichtung am Seeterminal Ust-Luga in der russischen Region Leningrad angegriffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 24. August haben die Spezialeinheiten und der Sicherheitsdienst der Ukraine eine Infrastruktureinrichtung am Seeterminal Ust-Luga in der russischen Region Leningrad angegriffen.

In der Nacht zum 24. August haben die Spezialeinheiten und der Sicherheitsdienst der Ukraine eine Infrastruktureinrichtung am Ust-Luga-See-Terminal in der russischen Region Leningrad angegriffen.

Quelle: Generalstab der Streitkräfte der Ukraine

Einzelheiten: Nach vorläufigen Angaben wurde eine Anlage zur Fraktionierung und zum Umschlag von Gaskondensat mit einer Kapazität von bis zu 6,9 Millionen Tonnen pro Jahr getroffen. Die Anlage geriet in Brand.

Der Seeterminal Ust-Luga gilt als einer der wichtigsten Logistikknotenpunkte Russlands in der Ostsee. Er wird aktiv für den Export von Energieressourcen durch die sogenannte „Schattenflotte“ genutzt, die internationale Sanktionen umgeht.

Darüber hinaus haben Einheiten der Special Operations Forces in Zusammenarbeit mit anderen Komponenten der ukrainischen Verteidigungs Kräfte Logistikeinrichtungen in den Regionen Belgorod und Woronesch in der Russischen Föderation angegriffen. Diese Ziele stellten das Funktionieren und die Kampfversorgung der russischen Armee einheiten sicher.

- Was vorausging: .*
- Zuvor hatten russische Medien berichtet, dass ein Terminal des Erdgasunternehmens Novatek im Hafen von Ust-Luga in der russischen Region Leningrad nach einem Drohnenangriff Feuer gefangen hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.